

Hat der Mehrfamilienhausbau in Burgwedel noch eine Zukunft?

Seit Jahren stocken Projekte in Kleinburgwedel und Engensen. Nun wird über mehr Einfamilienhäuser diskutiert.

BURGWEDEL (jba). Die Straßen sind angelegt und die meisten Familien längst in ihre Einfamilienhäuser eingezogen. Doch inmitten von zwei Neubaugebieten in Burgwedel liegen zentrale Flächen weiterhin brach. Projekte für Mehrfamilien- und Reihenhäuser kommen kaum voran. Hohe Baukosten, schwierige Finanzierungsbedingungen und fehlende Investoren bremsen die Vorhaben aus. Sind also mehr Einfamilienhäuser in Burgwedels Neubaugebieten sinnvoll? Die Meinungen sind gespalten.

KEINE INVESTOREN IN ENGENSEN

Besonders deutlich zeigt sich die Situation im Neubaugebiet „Schillerslager Straße Ost“ in Engensen. Dort wurden rund 3000 Quadratmeter für Mehrfamilienhäuser oder Reihenhäuser vorgesehen. Doch diese Fläche liegt seit Jahren brach. Investoren konnten bislang nicht gefunden werden.

Joachim Schrader (CDU) aus dem Ortsrat Engensen hatte deshalb in der jüngsten Sitzung beantragt, die bislang freigehaltenen Grundstücke künftig an private Bauherren zu verkaufen, statt weiter auf Mehrfamilienhäuser zu setzen. Vor fünf Jahren sei die Entscheidung für Mehrfamilienhäuser nachvollziehbar gewesen. Heute habe sich die Lage jedoch grundlegend verändert. Gleichzeitig würden junge Familien Engensen verlassen, weil sie keine Baumöglichkeiten fänden.

Unterstützung erhält der Antrag auch von Marc Sinner (CDU), Vorsitzender des Finanzausschusses der Stadt Burgwedel. „Jede neue Wohnung, jedes neue Haus schafft Wohnraum und entlastet den Markt. Da muss es weder öffentlich gefördert noch Mietwohnungsbau



Neubaugebiet in Engensen: Neben 15 Einfamilienhäusern sollen auch hier Mehrfamilienhäuser entstehen. Foto: Josefine Battermann

sein“, erklärt er. „Abgewartet wurde doch bereits. Ohne Erfolg.“

Der Antrag stieß allerdings auf Widerspruch. Ortsbürgermeister Joachim Lücke (SPD) und die SPD Burgwedel warnen davor, die wenigen reservierten Flächen für Mietwohnungsbau vor schnell aufzugeben. „Wir brauchen mehr Mietwohnraum“, betont Lücke. Besonders Pflegekräfte, Erzieherinnen oder ältere Menschen hätten kaum Chancen, in Burgwedel passenden Wohnraum zu finden.

Mit Blick auf den Krankenhausneubau in Großburgwedel werde sich dieses Problem weiter verschärfen. Wer dringend benötigte Fachkräfte nach Burgwedel holen wolle, müsse ihnen auch bezahlbaren Wohnraum bieten können.

Eine Entscheidung gab es im Ortsrat zunächst nicht. Stattdessen soll die Verwaltung bis Mitte Juni Stellung beziehen. Danach soll das Thema erneut beraten werden.

Im Neubaugebiet „Im Lohfelde West“ in Kleinburgwedel liegen ebenfalls mehrere Flächen brach. Dort sollten entlang der Straße An den Gartenwiesen zwei größere Mehrfamilienhäuser mit jeweils 26 Wohnungen entstehen. Doch aus den Plänen wurde bislang nichts. Nach Angaben von Ortsbürgermeister Lars Wöhler (CDU) haben sich potenzielle Investoren inzwischen zurückgezogen.

Auch ein weiteres Mehrfamilienhausprojekt im Baugebiet ist nun gescheitert. Die Firma Rosenhagen plante dort ein Gebäude mit rund 14 Mietwo-

nungen. Inzwischen hat das Unternehmen der Stadt mitgeteilt, das Grundstück aufgrund der verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurückgeben zu wollen.

Für viele Anwohner ist die Situation zunehmend frustrierend. Manche lagern seit Jahren Pflastersteine auf ihren Grundstücken, weil die Baustreifen noch nicht endgültig ausgebaut sind und dadurch Einfahrten nicht fertiggestellt werden können. Die Anwohner fordern alternative Konzepte für die brachliegenden Flächen, während der Ortsrat grundsätzlich an den Mietwohnungen festhalten möchte.

In Wettmar und Fuhrberg entstehen ebenfalls zwei Neubaugebiete. Auch dort hat die Stadt Flächen für Mehrfamilienhäuser

vorgesehen. „Dies ist politisch von den Gremien beabsichtigt gewesen“, erklärt die Stadt auf Anfrage – und diese Erwägungen hätten sich nach Einschätzung der Verwaltung bislang nicht wesentlich verändert. Allerdings hätten die Rahmenbedingungen im Wohnungsbau eine deutliche Verschärfung erfahren.

Diese Einschätzung teilt auch der BFW Landesverband Niedersachsen/Bremen. Der Verband der mittelständischen Immobilienwirtschaft spricht von einer angespannten Lage. Geschäftsführer David Jacob Huber verweist auf hohe Baukosten, gestiegene Zinsen sowie strenge Anforderungen der Banken bei Eigenkapital und Sicherheiten. „Die Gebiete wurden zu Zeiten ausgewiesen beziehungsweise angekauft, als die Nachfrage noch sehr hoch war. Die Baulandpreise sind daher für die aktuelle Lage zu teuer“, sagt Huber. Eine Lösung sei deshalb bislang nicht in Sicht.

Die Stadtverwaltung und der Rat der Stadt Burgwedel befänden sich im Austausch darüber, wie der politische Wille, Mehrfamilienhäuser auf kommunalen Flächen in Neubaugebieten zu realisieren, konkret umgesetzt werden kann, erklärt die Stadt.

ENDAUSBAU DER STRABEN

Zumindest für die Anwohner im Neubaugebiet „Im Lohfelde West“ gibt es jedoch eine erste Perspektive. Die Stadtverwaltung hat dem Verwaltungsausschuss vorgeschlagen, Haushaltsmittel für den Endausbau der Straßen in den Neubaugebieten in Kleinburgwedel und Engensen für den Haushalt 2027 anzumelden.

Damit könnte sich zumindest die seit Jahren offene Frage nach dem endgültigen Ausbau der Straßen klären.

Ortsrat radelt durch Wettmar

WETTMAR (r/bs). Der Ortsrat Wettmar kommt am Mittwoch, 10. Juni, zu einer öffentlichen Sitzung der besonderen Art zusammen. Statt im Sitzungsraum findet die Zusammenkunft als Ortsbegehung mit dem Fahrrad statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus.

Nach der Eröffnung der Sitzung und der Genehmigung des Protokolls der vergangenen Ortsratssitzung steht die gemeinsame Fahrt durch den Ort im Mittelpunkt. Dabei wollen sich die Ortsratsmitglieder vor Ort über aktuelle Themen und mögliche Handlungsbedarfe informieren. Zum Abschluss der Sitzung ist eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner vorgesehen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Lätzchen für Neugeborene

Standesamt Burgwedel begrüßt Babys mit einem Geschenk und erinnert an den Geburtsort

BURGWEDEL (r/bs). Mit einer kleinen Aufmerksamkeit möchte die Stadt Burgwedel Neugeborene und ihre Familien willkommen heißen. Das Standesamt gibt ab sofort Lätzchen mit dem Burgwedeler Wolfswelpen an Eltern aus, deren Kind in Burgwedel geboren wurde. Das Angebot gilt auch für Familien, die außerhalb des Stadtgebiets wohnen, deren Kind jedoch im Krankenhaus Großburgwedel zur Welt gekommen ist.

Das Standesamt stellt die Geburtsurkunden für alle Kinder aus, die in Burgwedel geboren werden. Der Geburtsort bleibt für die Betroffenen ein Leben lang in offiziellen Dokumenten vermerkt.

Der Wolfswelpen soll symbolisch für das Aufwachsen und Zuhause-Sein in Burgwedel stehen. „Wir möchten Eltern, deren Kinder in Burgwedel gebo-



ren wurden oder hier aufwachsen, eine Freude machen“, sagt Serena Spitzner, Teamleiterin des Standesamts. Auch Bürgermeisterin Ortrud Wendt sieht in dem Geschenk eine bleibende Erinnerung an den Lebensbeginn. „Mit dem Lätzchen möchten wir Familien eine schöne Erinnerung an die erste Zeit mit ihrem Kind und an den Start ins Leben in Burgwedel schenken“, erklärt sie.

Mit der Aktion möchte die Stadt ihre Verbundenheit zu jungen Familien ausdrücken und ihnen für die Zukunft Gesundheit, Freude und viele gemeinsame glückliche Momente wünschen.

Bürgermeisterin Ortrud Wendt und Serena Spitzner, Teamleitung Standesamt, freuen sich über das neue Give-away. Foto: Stadt Burgwedel

Onleihe startet neu durch

Die digitale Bibliothek präsentiert sich mit neuem Design und zusätzlichen Funktionen

BURGWEDEL/REGION (r/bs). Die Onleihe Niedersachsen ist auf eine grundlegend überarbeitete Plattform umgestellt worden. Mit der neuen Generation der digitalen Bibliothek sollen Ausleihe und Nutzung elektronischer Medien einfacher und komfortabler werden. Die neue Onleihe 3 bietet eine modernisierte und barrierearme Benutzeroberfläche sowie mehrere zusätzliche Funktionen. Nutzerinnen und Nutzer können künftig Leihfristen für al-

le Medienarten verlängern, eine unbegrenzte Merkliste anlegen und auf eine persönliche Ausleihhistorie zugreifen. Zudem steht ein augenscheiniger Dark Mode zur Verfügung. Zum digitalen Angebot der Onleihe Niedersachsen gehören mehr als 33.000 Titel mit über 180.000 Exemplaren. Darunter befinden sich E-Books, Hörbücher, Magazine und überregionale Zeitungen. Zugang haben die angemeldeten Mitglieder von 156 nieder-

sächsischen Bibliotheken, darunter auch die Nutzerinnen und Nutzer der Bücherei Großburgwedel. Dort wurden im Jahr 2025 insgesamt 21.575 digitale Medien ausgeliehen. Die neue Onleihe-App steht für Android- und iOS-Geräte kostenlos in den jeweiligen App-Stores bereit und ersetzt die bisherige Anwendung. Wer die digitalen Angebote am Computer, Laptop oder mit einem E-Reader von PocketBook oder Tolino nutzen möchte, kann

weiterhin über die Internetseite der Onleihe Niedersachsen auf die Medien zugreifen.

Interessierte können die Plattform zunächst auch ohne Anmeldung als Gast erkunden. Informationen zur Nutzung, technischen Voraussetzungen und Hilfestellungen bietet das Online-Hilfeportal der Onleihe. Der Verbund der Onleihe Niedersachsen besteht seit 2009 und wird von den beteiligten Bibliotheken gemeinsam getragen.



Breuckmann
IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Beratung

Tel. 05139 9589366
sb@breuckmann-immobilien.de
www.breuckmann-immobilien.de

Ihre persönliche Immobilienassistentin vor Ort für Sie da.

BERG&TAL
OUTDOOR OUTLET

50% AUF FAST ALLES

Kurze Pause

GROSSE REDUZIERUNG

INVENTUR VOM 29. BIS 30. JUNI 2026

EKZ Altwarmbüchen
Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altarmbüchen
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr



Vorher

Nachher


Bis zu 12,5x KfW Förderung
für altersgerechte Umbauten nach 455-B jetzt wieder möglich!

Weitere Infos auf www.straussduschen.de

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB


Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.straussduschen.de
05130-95 32 11

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERGARTEN
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 – 13 Uhr
Fon 0 50 66 / 90 26-0 www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf  

Sonntags Schautag von 13.00–17.00 Uhr!

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.
marktspiegel-verlag.de

Das
„Schaufenster“
der heimischen
Wirtschaft und der
lokalen Events.

Geranien Markt
Sommer und Feiertage von 10-12 Uhr geöffnet

Baumschule Nötel
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr, So 10-12 Uhr

Beet- und Balkonpflanzen in riesiger Auswahl

2 x im Raum Hannover
Garbsen/Berenbostel
Festplatz Berenbostel/Dorfstraße/Ecke am Hechtkamp
vom 22.4. – 25.6.2026

Langenhagen Handelshof am CCL/ Stadtbahn
vom 22.4. – 20.6.2026

Unser e 10-er-Träger
• Fi. Lieblechen
• Eisbegonien
• Petunien
gemischte Farben

Geranien in verschiedenen Größen, Sorten & Farben

Tomatenpflanzen in verschiedenen Sorten und Gemüsepflanzen in verschiedenen Sorten

Machen Sie doch einen Blumenbesuch - es lohnt sich bestimmt!
Hier finden Sie alles für Haus und Garten:
Beet- und Balkonpflanzen, Ampelpflanzen, Baumstumpfpflanzen, Stauden, Tomatenpflanzen, Pflanzgefäße, Blumenerde, Gemüsepflanzen u.v.m.
In diesem Jahr bleibt unser Markt in Langenhagen für alle Personalangelegenheiten geschlossen.